

Besprechungsprotokoll vom 12.04.2023

10. Sitzung des Koordinierungsrates Bahnausbau Hof-Obertraubling

Erstellt am: 12.04.2023
Erstellt von: Boris-André Meyer

DB Netz AG
I.NI-S-N
Äußere-Cramer-Klett-Straße 3
90489 Nürnberg
www.dbnetze.com/fahrweg

Teilnehmer:innen:

- Adelt, Klaus, MdL
- Aumer, Peter, MdB
- Dr. Bär, Oliver, Landrat Lkr Hof
- Bergmann, Reinhard, Vertr. für Alexander Flierl, MdL
- Biersack, Wolfgang (Stadt Marktredwitz)
- Feller Andreas, OB Schwandorf
- Flemming Tanja, Stadtplanungsamt Regensburg (in Vertretung für Oberbürgermeister Maltz-Schwarzfischer)
- Graß Rudolf, BM Obertraubling
- Helger, Kristin (in Vertretung für MdB Grötsch)
- Dr. Iffländer Lukas, PRO BAHN
- Kraus Thomas, Forum Bahnlärm Güterkorridor Naabtal 21
- Leißner, Horst (DB Netz AG)
- Dr. Leitner Wolfgang, Rechtsanwalt, Vertreter der Kommunen entlang der Strecke
- Lindemair, Franz (DB Netz AG)
- Meier, Andreas, Landrat Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab
- Meusel, Andreas (DB Netz AG)
- Meyer, Boris-André (DB Netz AG)
- Müller-Eberstein, Kai, Geschäftsführer Regensburger Verkehrsverbund GmbH, Vertreter für Landrätin Tanja Schweiger
- Nürnberger, Jörg, MdB
- Prey, Thomas, Geschäftsleiter Nabburg, Vertreter für BM Frank Zeitler
- Rupprecht, Albert, MdB
- Schmidt, Stefan, MdB
- Dr. Schmitt, Michael (DB Kompetenzzentrum Artenschutzkartierung)
- Schopper, Anton, BI Bahnlärm Nabburg
- Seidel, Oliver, Bau- und Planungsdezementen Vertr. für Meyer Jens OB Weiden i.d.Opf.
- Seidl, Rudolf, BM Maxhütte-Haidhof
- Trykowski, Matthias, DB Netz AG
- Veitenhansel, Robert, StMB
- Dr. Wagner Carolin, MdB
- Weigel, Oliver, OB Marktredwitz
- Wilk Norman, DB Netz AG

Ort/Zeit:

Virtuelle Sitzung
12. April 2023, 10:00 – 11:45 Uhr

Anlagen:

2 Präsentationen

Nr.	Inhalte/Maßnahmen
1.	Begrüßung Matthias Trykowski begrüßt die Teilnehmenden zur zehnten Sitzung des Koordinierungsrates und gibt einen kurzen Überblick über die heutige Sitzung. Diese findet aufgrund der entsprechenden Anmeldung einer großen Mehrheit der Mitglieder virtuell statt. Er kündigt an, dass die nächste Ratssitzung in Präsenz im Landratsamt Hof stattfinden wird. Landrat Dr. Oliver Bär richtet einleitende Grüße an die Mitglieder und freut sich, den Koordinierungsrat bald auch in Präsenz in Hof begrüßen zu können.
2.	Artenschutzkartierung Dr. Michael Schmitt stellt anhand einer Präsentation die Herangehensweise der Deutschen Bahn für die Erfassung, Auswertung und Ableitung von Schutzmaßnahmen für Biotop-, FFH und weiterer für den Umwelt- und Artenschutz bedeutender Gebiete entlang von Bahnstrecken bei Ausbaumaßnahmen vor.
3.	Elektrifizierung Hof-Marktredwitz Norman Wilk berichtet über den aktuellen Planungsstand im Nordabschnitt der Ausbaustrecke Hof-Obertraubling. Er geht auf derzeit stattfindende Erkundungsbohrungen ein und erläutert die Umbaumaßnahmen in den Knotenbahnhöfen Hof Hauptbahnhof und Marktredwitz.
4.	Elektrifizierung Marktredwitz-Regensburg Horst Leißner stellt den Planungsfortschritt im Mittelteil des Elektrifizierungsprojekts vor. Mit Blick auf neue Streckenführungen für kürzere Reisezeiten sei man in frühzeitigen Gesprächen mit den Kommunen. Die Beschleunigung des barrierefreien Ausbaus entlang der Strecke prüfe man in jedem Einzelfall genau. In den Bahnknoten Weiden und Schwandorf sei ein Vorziehen jedoch wirtschaftlich nicht darstellbar. Dennoch fänden Wünsche für kommunale Entwicklung im Zuge des Ausbaus Eingang in Planungen.
5.	Mehrgleisiger Ausbau Regensburg-Obertraubling Norman Wilk hebt die Einreichung der Scoping-Unterlagen als wichtigen Schritt für den Bahnknoten Regensburg hervor. Er veranschaulicht das Vorhaben eines weiteren Überwerfungsbauwerks an der Strecke nahe dem Gleisdreieck. So wolle man den dortigen Flaschenhals entzerren und Kapazitäten für die Schiene erhöhen.
6.	Fragen 1. Herr MdB Rupprecht fragt nach Gründen bei der unterschiedlichen Behandlung von Bahnhöfen beim barrierefreien Ausbau. Matthias Trykowski verweist auf divergierende Finanzierungsregelungen und daraus resultierende ungleichzeitige Prozesse. Er erinnert zudem

an das Planrechtsverfahren nach Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgVG). In Wernberg sei die Finanzierung bereits in vergangenen Jahren über das Programm „Seehafenhinterlandsverkehr“ gesichert worden, also außerhalb der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV) und unterliegt somit nicht dem MgvG. Das Projekt Wernberg wurde bereits mehrere Jahre vor dem Elektrifizierungsprojekt begonnen und ist zudem bereits im Baurechtsverfahren (Unterlagen beim Eisenbahnbundesamt abgegeben) Die DB versucht, nach Möglichkeit weitere Bahnhöfe vorzuziehen. Bei den großen Einrichtungen in Weiden und Schwandorf sei dies allerdings wirtschaftlich und technisch (Spurplanänderungen bedingten Bahnhofsumbau mit neuen Stellwerken) nicht darstellbar.

2. Herr Veitenhansel erkundigt sich nach Beschleunigungspotenzial bei den Planungen

Matthias Trykowski berichtet von der „Beschleunigungskommission Schiene“ beim BMDV und: begrüßt diese als Rückenwind für den Bahnausbau. Dort vorgeschlagen werden u.a. Vereinfachungsmöglichkeiten der Finanzierungsarchitektur des Schienennetzes sowie bei den derzeit umfangreichen Genehmigungsverfahren. Link zum Abschlussbericht der Beschleunigungskommission Schiene: <https://bmdv.bund.de/Shared-Docs/DE/Pressemitteilungen/2022/095-wissing-beschleunigungskommission.html>

3. Herr Dr. Iffländer:

- **Gibt es Überlegungen, in Hof bei Gleis 3 und 7 einen „Kleiderbügel“ analog zu Erfurt Hbf einzurichten?**
- **Entstehen in Marktredwitz vier „echte“ Ausfahrts- gleise im Süden?**
- **Ist in Weiden für die Gleise 3,4 und 5 der gleiche Zuführstrang geplant?**
- **Lob für Überwerfungsbauwerk in Regensburg**

Norman Wilk erklärt, dass in Marktredwitz mit mehr Platz für die Südausfahrt geplant werde. Horst Leißner erläutert, dass in Weiden eine Veränderung der Einfahrtsköpfe vorgesehen ist. Die Detailplanung erfolge derzeit. Herr Wilk kommt hinsichtlich detaillierter Antworten nochmals bilateral auf Herrn Dr. Iffländer zu.

4. Frau Flemming erfragt die genaue Lage des Überwerfungsbauwerks und sorgt sich um die Betroffenheit bestehender Brücken. Sie bittet um detaillierte Vorstellung bei Ämtern der Stadt Regensburg

Norman Wilk berichtet von Gesprächen mit dem Regensburger Tiefbau- und Stadtplanungsamt und teilt den nächsten turnusmäßigen Halbjahrestermin mit der Stadt am 13. Juli 2023 mit

5. Herr Prey fragt, ob der Bahnhof Nabburg barrierefrei ausgebaut wird.

Herr Leißner bejaht dies.

6. Herr Prey fragt nach der Berücksichtigung des Denkmalschutzes in Nabburg

Herr Leißner erläutert, dass die Prüfung Bauwerke entlang der Bahnlinie betreffen.

7. Herr Prey möchte das Scoping-Verfahren erläutert wissen

Herr Leißner erklärt, dass dort Untersuchungsräume, etwa Biotope, festgelegt werden.

8. Herr Prey erkundigt sich über Vorgaben bei Ausgestaltung von Kurvenradien

Herr Leißner betont, dass es keine festen Vorgaben gebe. In Nabburg sei keine Anpassung von Radien vorgesehen.

**9. Herr Prey fragt nach dem Stand des Bahnübergangs Leder-
mühlweg**

Herr Leißner berichtet über die derzeitige Prüfung von Varianten. Dabei müsse sowohl städtebauliche Prämissen wie Belange des Hochwasserschutzes und des Schwelastverkehrs berücksichtigt werden. Über die Ergebnisse wird die DB in einigen Wochen die Kommune informieren

10. Herr Schopper erfragt Informationen über die Erschütterungsmessungen und ob diese bekannt gemacht werden

Betroffene Anwohner:innen werden vorab benachrichtigt bzw. angeschrieben. Es erfolgt eine Abstimmung zu den Messungen.

Herr Wilk erläutert die Vorgehensweise des mehrstufigen Verfahrens (z.B. aktueller IST-Zustand, evtl. bauzeitliche Prognosen und signifikante Punkte) und deren Bedeutung für das Erschütterungsgutachten. Als Gesamtdauer für den Durchlauf des Messprogrammes im Streckenabschnitt Hof - Marktredwitz ist ein Jahr veranschlagt.

11. Herr Biersack erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Übermittlung der Schallschutzkarte für Marktredwitz

Herr Wilk erklärt, dass die Bearbeitung nicht vor dem dritten Quartal 2023 abgeschlossen sei.

7. **Nächster Termin**

Herr Trykowski erinnert an die Wahlen zum Bayerischen Landtag am 8. Oktober 2023. Die 11. Sitzung des Koordinierungsrates findet unter Berücksichtigung der Konstituierung Anfang des Jahres 2024 in Hof statt. Der genaue Termin wird nach Vorliegen der Sitzungspläne von Bundes- und Landtag rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf Nachfrage kommen seitens der Ratsmitglieder keine Gegenstimmen zum Vorgehen.

Herr Trykowski bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung.
